

Protokoll

der neunten Sitzung
des FSR Mathematik
im Wintersemester 2020/21

Datum: 18. Dezember 2020

Zeit: 16:35 - 18:20 Uhr

Ort: Jitsi-Meeting

Anwesende Gewählte: Jennifer Frick, Leif Jacob, Max Krischeu, Michael May, Niklas Menge, Antonia Runge, Helen Würflein, Felix Zimmermann

Anw. freie Mitarbeiter: Rahel Koch, Jens Lagemann, Marie Rohde, Christine Schulze

Gäste: André Prater

Sitzungsleitung: Antonia Runge

Protokoll: Niklas Menge

Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
 - TOP 2 Gespräch mit Institutsleitung
 - TOP 3 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen
 - TOP 4 Planung zukünftiger Veranstaltungen
 - TOP 5 Online-Lehre
 - TOP 6 Institutsgespräche
 - TOP 7 Sonstiges
-

Im Protokoll wird das generische Maskulinum benutzt.

9.1 Berichte

Wir beginnen die Sitzung mit unserem Begrüßungsritual.

Es gab einige E-Mails:

- Wir haben eine Mail vom studentischen Gesundheitsmanagement bekommen. Es soll eine „Weihnachtsbäckerei“ geben, bei der die Studierenden Bilder von ihren Plätzchen einsenden. Niklas geht darauf ein und führt aus, dass wir daran nicht teilnehmen, da wir dies mit einem „InstaBattle“ schon in der letzten Woche hatten und auch die Einladungsmail unklar geschrieben gewesen sei.
- Wir haben eine Mail von der StuRa-Technik bekommen. Wenn wir die Server des Stu-Ras nutzen (eine Website darüber hosten), sollen wir einen Verantwortlichen bestimmen. André führt aus, dass wir dies nicht tun.
- Wir haben eine Mail bekommen, dass unsere Website nun umgezogen wurde, aber noch einige Dinge gemacht werden müssen. Uschi kümmert sich aktuell schon darum
- Ein Studierender hat uns geschrieben, dass er einfach von einem Modul von dem Professor abgemeldet wurde. Jens berichtet, dass sich aktuell schon darum gekümmert

Uschi: Website reparieren

wird. Leif ergänzt, dass er mit dem Studierenden Kontakt hatte und ihm lediglich gebeten hatte uns in den CC zu setzen, damit wir als FSR auch davon wissen und daher haben wir diese Mails erhalten.

Ein weiteres Problem ist, dass der Professor nur Prüfungen über Zoom anbieten möchte, aber der Studierende dies aus Datenschutzgründen nicht möchte und bbb als Tool vorgeschlagen hat.

- Wir haben eine Mail aus der Mathedidaktik erhalten. Diese haben Uni-Webseiten auf Fehler durchsucht und uns eine entsprechende Mail geschrieben. Micha leitet die Mail an Niklas weiter. Jens führt weiter aus, dass auch festgestellt wurde, dass man von der Fakultätsseite nicht auf unsere Webseite kommt. André entgegnet, dass sie vorhanden sind, aber super versteckt und das Frau Jäger wohl die richtige Ansprechpartnerin dafür sei. Jens findet die Stelle gar nicht so unprominent und findet, dass dies Zeit hat, bis entsprechende Personen Zeit für eine Änderung haben.

Niklas: Fehler korrigieren

Weitere Berichte:

- Micha berichtet, dass Niklas und er weiter im Mail-Austausch mit Althöfer stehen. Immerhin ist es ihnen durch eine Mail an den Übungsleiter gelungen zu erreichen, dass dieser ab dem nächsten Jahr zwei mal in der Woche eine Fragestunde anbietet.
- Tine berichtet aus dem Fakultätsrat. Die neue Stelle fürs Prüfungsamt wird ab Februar besetzt. Außerdem war die Situation in der Online-Lehre (durch die Anregung beim Vorweihnachtlichen Gespräch) Thema. Weiter hat Daphne Werbung für den Discord der Infos gemacht, allerdings wollen die Professoren dafür keine Werbung machen (wegen Datenschutzbedenken). Weiter gibt es bei der nächsten Wahl im Sommersemester wieder die zwei Wahlbereiche Mathematik und Informatik. Außerdem verlassen Leis und Zarriß unsere Fakultät. Wir sollten vor allem aufpassen, dass dadurch dass Leis nun geht keine Lücke im Bereich der Datenbanken entsteht, da dies ein Pflichtmodul für die WiMa sei und erstmal nicht zu erwarten sei, dass die Stelle neu besetzt.

9.2 Gespräch mit Institutsleitung

Micha berichtet von dem Gespräch, dass Niklas und er mit Herrn Ankirchner und Oertel-Jäger zum Thema Althöfer geführt haben. Dabei wurde berichtet, dass Herr Althöfer sich nach dem Semester für wenigstens zwei Jahre beurlauben lassen möchte. Es wurden auch die Übungsserien thematisiert, welche auch von den Professoren als sehr sonderbar eingeschätzt wurden. Sie wollen sich nun einen Überblick verschaffen, wie groß der Anteil der Aufgaben in dieser Art in den Übungsserien ist. Niklas ergänzt, dass sie keine weiteren Möglichkeiten Ihrerseits sehen, aber Ihre Unterstützung zugesagt haben, sollte es Probleme mit der Prüfungszulassung geben. Jens fragt, wie denn nun das weitere Vorgehen sei, also ob wir es darauf beruhen lassen, oder weitere Schritte einleiten wollen. Antonia, Micha und Niklas sind sich einig, dass wir weiter mit Althöfer in Kontakt bleiben wollen, um doch noch bessere Lösungen zu erreichen. Tine merkt an, dass wir weiter Kontakt mit den Studierenden in dem Modul halten sollten. Damit sie sich auch melden, wenn es mit der Zulassung schwierig wird. Weiterhin kritisiert sie die weiterhin schlechte Kommunikation mit Althöfer. Jens führt noch weiter aus, dass sich Studierende für Übungsserien Zeit nehmen sollen und da solche Übungsserien nicht sein können. Tine ergänzt zum Verfahren der Prüfungszulassung, dass für eine solche 50% der Punkte in den ersten 6 Übungsserien und 50% der Punkte in den letzten 6 Übungsserien nötig seien. Weiterhin sieht sie es sehr kritisch, dass solche Aufgaben als Prüfungszulassung eingehen, da sie mit Optimierung

nichts mehr zu tun hätten. Jens ergänzt, dass die Freiheit der Lehre auch am Modulkatalog endet. Er sei sich Unsicher, was nun der nächste Schritt sei, findet aber, dass wir hier noch nicht fertig sind. Niklas betont, dass Micha und er weiter im Mailkontakt zu Althöfer stehen. Micha ergänzt nochmal aus dem Gespräch, dass wir Studierende motivieren sollten auf uns zu gehen, wenn sie Probleme mit der Prüfungszulassung bekommen, da wir für solche Fälle Unterstützung zugesagt bekommen haben. Tine merkt an, dass Herr Althöfer auch jederzeit die Bepunktung anpassen darf und entsprechende Aufgaben lediglich als Zusatzpunkte werten könnte. Außerdem sollten wir uns nicht mit einer Fragestunde zufrieden geben, die lediglich darüber hinwegtäuscht, dass es auch ganz generell zu wenige Wahlpflichtmodule gibt und somit die Studierenden auch gar keine große Alternative zu Modulen wie diesem haben. Niklas wirft ein, dass sie bei dem Gespräch auch nochmal für das Thema der fehlenden Wahlpflichtmodule für Lehramtler sensibilisiert haben. Micha fragt, ob er nun noch Neumann mit ins Boot holen und die Übungsserien ansprechen soll. Dies erfährt Zustimmung und Jens hält dies für eine Option und ist der Meinung, dass wir auch klar ansprechen sollten, dass die Freiheit der Lehre auch Grenzen hat.

9.3 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen

9.3.1 Weihnachtsbacken am 14.12.2020

Helen berichtet, dass nicht so viele Leute da waren. Sie findet die Idee weiterhin gut, aber man sollte es mehr bewerben, aber sie wüsste auch nicht wie und man sollte vielleicht das Konzept anpassen.

9.3.2 Weihnachtsvorlesung am 16.12.2020

Leif berichtet, dass es anfängliche Schwierigkeiten gab (da bbb auf 150 Personen beschränkt ist (am Anfang waren ca. 250 Personen da)) und spontan ein dritter bbb-Raum geöffnet wurde, weshalb das Management der Räume etwas kompliziert war. Wir sollten auch, wenn wir es nochmal online machen sollten ein Konzept erstellen, wie man die Veranstaltung synchronisiert bzw. es sich alle gleichzeitig anschauen können. Jens fragt, warum man sich gegen einen Livestream für 300 Leute entschieden hat (es gibt auch Uni-interne Streaming Plattformen). Leif antwortet, dass dies erst zu spät als Möglichkeit in Betracht gezogen wurde und es dann zu kurzfristig gewesen wäre, insbesondere, da man dies noch hätte mit den Dozenten absprechen müssen. Tine regt an, dass die WVL der Physiker scheinbar gut lief und man sich mal mit ihnen zusammensetzen könnte. Leif wirft noch ein, dass bis zum Ende noch 150 Leute da waren. Niklas meldet sich zu Wort und möchte betonen, dass es eigentlich eine sehr schöne Veranstaltung war und er durchweg nur positives Feedback erhalten hat, die Beiträge cool waren und obwohl es eine 4 Stunden Veranstaltung war und am Anfang die Technik abgestürzt ist am Ende dennoch so viele Leute noch da waren und es damit eine Veranstaltung war die vermutlich 30 Mal so viele Teilnehmer hatte, wie andere FSR-Veranstaltungen. Jens stimmt Niklas zu und kündigt an noch ein paar kleinere Punkte direkt an die Orga zurück zu melden. André merkt an, dass man die Protokolle und die Auswertungen in den offenen Teil des Wikis schreiben sollte. Auch er lobt nochmal die Veranstaltung an eine tolle Veranstaltung mit sowohl fachlichen und lustigen Beiträgen, also alles in allem eine richtig, richtig gute Veranstaltung, die vermutlich auch offline super gewesen wäre mit tollen Beiträge von den Fachschaftsräten, wie dem Quiz und dem Liederraten. Lediglich beim Origami kann er schlecht einschätzen, wie gut das angenommen wurde. Niklas wirft ein, dass er von einigen weiß, die tatsächlich teilgenommen haben, was ihn auch sehr gefreut hat. Antonia führt noch an, dass es in diesem Jahr auch Video-Beiträge gab und fragt, ob das auch allgemein eine Option sein könnte, da es oftmals schwierig war

an dem konkreten Termin Professoren zu finden, die dort Zeit haben. Jens kritisiert noch die Reihenfolge der Beiträge und fand es ungünstig, dass das Origami am Anfang stattgefunden hat, da man da schlecht nachträglich einsteigen konnte.

9.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

9.4.1 Veranstaltungen im neuen Jahr

Antonia merkt an, dass wir über Veranstaltungen im neuen Jahr sprechen sollten. Sie selbst findet, dass ein Spieleabend immer geht, aber so Dinge wie Grillabende natürlich schwierig sind. Niklas ergänzt, dass Veranstaltungen im neuen Jahr auch auf der nächsten FMI-Kom Thema sein sollen. Leif fragt wie viele Wochen es denn noch im Semester sind - 6. Micha wirft ein, dass Anime-Abende auch immer möglich sind.

9.5 Online-Lehre

Leif berichtet, dass uns Neumann eine Mail geschrieben hat, in welcher er ausführt, dass er die Dozenten bezüglich Online-Lehre befragt hat und nach seiner Sicht alles gut sei. Deshalb möchte Leif Module sammeln, in denen wir Probleme sehen. Wir sammeln einige Module.

Jens wirft ein, dass er uns auch geschrieben hat, dass es keine Pflicht zur Aufzeichnung von Vorlesungen gibt, was zwar stimmt, aber dennoch keine gute Lehre sei und wir sollten daher dabei mit Qualitätssicherung argumentieren. Leif entgegnet, dass das Problem dabei sei, dass er es selbst nicht macht und es daher schwer sei darüber zu argumentieren. Jens merkt an, dass wir fragen sollten, wie er sicherstellen möchte, dass alle Informationen bis zur Prüfung zur Verfügung stehen und niemand mit schlechter Internetverbindung ausgeschlossen wird. Leif entgegnet, dass sich die Professoren nicht vorstellen können, dass man eine schlechte Internetverbindung haben kann. Tine findet, dass es noch einfacher ist: Die Uni schreib es sich auf die Fahne, dass sie Studierende mit Kind fördern möchte, aber man könne keine online Vorlesung hören, wenn man gerade sein Kind betreuen muss (weil die Kindergärten wegen Corona-Fällen oder generell geschlossen sind). An dieser Stelle werden Leute ausgeschlossen, die nicht ausgeschlossen werden sollten (dies betreffe auch Studierende, die Angehörige pflegen müssten, oder sich im Ausland befinden und die Vorlesungen aufgrund der Zeitverschiebung nicht schauen können). Jens ergänzt, dass es alles in allem ein verlorenes Semester sei, welches aber nicht mehr ausgeglichen wird. Tine fügt zu ihrem Teil noch an, dass es vor einigen Jahren auch schon mal im Fakultätsrat beschlossen wurde Studierende mit Kind zu unterstützen und man sich darauf berufen könnte. Weiter stehe z.B. im Grundgesetz, dass niemand von dem Zugang zu Lehre abgehalten werden darf.

Leif und Micha würden Herr Neumann antworten, Jens würde gerne mal drüber lesen.

Leif, Micha: Neumann antworten

9.6 Institutsgespräche

Niklas berichtet von dem Gespräch mit Herrn Ankirchner und Herrn Oertel-Jäger, dass dort der Vorschlag gemacht wurde von regelmäßigen Treffen (z.B. einmal pro Semester) zwischen Professoren des Instituts und Vertretern des FSR (ähnlich dem Vorweihnachtlichen Gespräch). Zu diesen soll vom FSR aus eingeladen werden, wobei Niklas findet, dass wir darauf hinwirken sollten, dass von Institutsseite aus eingeladen wird, um dieses Treffen längerfristig zu sichern. Niklas bittet um ein Meinungsbild, ob wir das möchten.

Meinungsbild: *Wir befürworten den Vorschlag von Institutsgesprächen und würden uns gerne regelmäßig mit Professoren unseres Instituts treffen.*

Abstimmung: 10/0

Micha erklärt sich bereit an einem solchen Gespräch teilzunehmen und führt weiter aus, dass wir dieses Thema in den Institutsrat einbringen sollten. Tine merkt an, dass es genau so viele Studierende wie Professoren sein sollten um ein Gespräch auf Augenhöhe zu ermöglichen. Außerdem könnte ein zusätzlicher Student Protokoll führen und man sollte darauf achten, dass sowohl Bachelor, als auch Lehramtsstudierende mit dabei sind. Niklas findet es nicht so günstig ein Protokoll anzufertigen, da es eher ein informelles Gespräch sein soll. Außerdem sollten wir vorher Professoren fragen, die an dem Gespräch teilnehmen wollen, da sich vermutlich im Institutsrat nicht so viele Professoren finden werden, die spontan daran teilnehmen möchten. Jens ergänzt, dass er ein Protokoll auch eher ungünstig fände, man aber Stichpunkte mitschreiben sollte. Antonia fragt, wer Interesse an der Teilnahme an den Gesprächen hätte. Micha, Niklas, Max und Helen hätten Interesse. Micha führt weiter aus, dass man auch eine Kerngruppe machen könnte und dann immer andere Personen mit reinholen könnte. Auch fände er einen Professor aus der Didaktik gut. Tine merkt an, dass es das Problem geben könnte, dass diese alle zu Informatik gehören könnten. André widerspricht und geht davon aus, dass sie zu unserem Institut gehören, sagt aber auch, dass das egal sein sollte, da Mathematik Professoren kein Problem damit haben sollten, wenn jemand aus der Mathematik-Didaktik mit dabei ist. Jens führt weiter aus, dass die Didaktik eigentlich nirgends zugeordnet sei und schlägt Frau Lindmeier vor.

Leif: in den Institutsrat einbringen

Micha: Frau Lindmeier anfragen

9.7 Sonstiges

- Helen sagt, dass jeder der noch nicht mit seinem Geburtstag auf dem Kalender im FSR-Raum steht *und* im nächsten Jahr Geburtstag hat sich bei ihr melden soll, damit er zukünftig dort mit drauf steht.
- Helen berichtet, dass noch Geld an die GEMA gezahlt werden muss und ob dazu jemand genaueres weiß. Dies scheint nicht der Fall. Weiter können wir hoffentlich bald wieder Geld ausgeben.

Helen: Gero zu Finanzen schreiben

Die nächste Sitzung findet am ersten Freitag im neuen Jahr um 16:30 Uhr an.

Niklas Menge
Protokollführung

Antonia Runge
Sitzungsleitung